

Ortsbürgergemeindeversammlung

Dienstag, 18. Juni 2024, 19.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Vorsitz:	Markus Mötteli, Gemeindepräsident
Protokoll:	Tanja Peric, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	Silvan Dux und Manuela Weber
Gäste:	Peter Brunner, Leiter Finanzen Centa Maria Hauenstein geb. Beusch, Einbürgerungskandidatin Ulrich Rolf Hauenstein, Einbürgerungskandidat Oliver Rutz, Pächter Bürgerhof Heitersberg Marina Grether, Sachbearbeiterin Kanzlei
Presse:	--

Verhandlung

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

eröffnet die Ortsbürgergemeindeversammlung um 19.30 Uhr und dankt allen für das Erscheinen.

Totenehrung

Seit der letzten Versammlung ist folgender Ortsbürger mit Wohnsitz in Spreitenbach verstorben, weshalb sich die Anwesenden für eine Gedenkminute erheben:

- Weber Josef

Stimmzähler

Als ordentlich gewählte Stimmzähler amten Silvan Dux und Manuela Weber.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden.
Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	195
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	39
Anwesend zu Beginn der Versammlung	62

Damit können die heutigen Beschlüsse definitiv gefasst werden. Alle Beschlüsse, die nicht mindestens 39 Stimmen erreichen, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Einzige Ausnahme sind die Einbürgerungen, welche heute Abend rechtskräftig werden und somit nicht dem fakultativen Referendum unterstehen.

Traktandenliste

1. Protokoll der Versammlung vom 21. November 2023
2. Rechenschaftsbericht 2023
3. Jahresrechnung 2023
4. Aufnahme ins Ortsbürgerrecht
5. Verschiedenes

1. Protokoll der Versammlung vom 21. November 2023

Das Protokoll ist ordnungsgemäss abgefasst worden und kann im Internet auf www.spreitenbach.ch heruntergeladen und eingesehen werden.

Antrag:

Das Protokoll der Versammlung vom 21. November 2023 sei zu genehmigen.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Das Protokoll ist aufgrund von Tonbandaufzeichnungen von Gemeindeschreiberin Tanja Peric unter Mithilfe von Sachbearbeiterin Marina Grether verfasst worden. Das Protokoll wurde geprüft und es hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Dafür:	62 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen

2. Rechenschaftsbericht 2023

Gemäss § 7 lit. b des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19.12.1978 ist der Ortsbürgergemeindeversammlung Bericht über die Tätigkeit der Ortsbürgergemeinde im abgelaufenen Jahr zu erstatten. Die beiden Berichte werden in Kurzform wie folgt abgedruckt:

	2020	2021	2022	2023
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	218	214	209	216

Todesfälle

6 Ortsbürgerinnen / Ortsbürger sind 2023 verstorben.

Wichtigste Geschäfte

- Baurechtsvertrag mit Einwohnergemeinde, Parzellen Nr. 1193 und 2973
- Wärmeverbund Neumatt, Wärmelieferverträge
- Waldkauf, Parzellen Nr. 1807, 1821, 2106 (Riesmatt/Junkholz)
- Bürgerhof Spreitenbach; Neuverpachtung 2024
- Dorffest 2024; Beitrag der Ortsbürgergemeinde
- Ortsmuseum; Erarbeitung Konzept
- Patenschaft Berggemeinden; Gemeinde Sorvilier BE für «Hochwasserschutz Ruisseau du fin sous Montoz»
- Hilfsaktion; Erdbeben Türkei und Syrien; Glückskette
- Schulhaus Hasel; Projekt «Erfinder», Unterstützung

Seniorenausflug

Die Seniorenreise fand am 6. September 2023 zum Landgasthof Lueg im Emmental statt. Es nahmen 229 Personen am Ausflug teil.

Kulturbatzen

Auch 2023 durfte die Schule von der Grosszügigkeit der Ortsbürgergemeinde profitieren und das traditionelle Projekt «Kulturbatzen» durchführen. Im Herbst besuchten alle Klassen – von Kindergarten bis Abschlussklasse – ein auf das Alter der Schülerinnen und Schüler zugeschnittenes Theater im Kanton Aargau. Die Feedbacks der Lehrpersonen waren durchwegs positiv.

SBB Tageskarten

	2020	2021	2022	2023
Anzahl Reservationen	1'292	1'376	1'440	1'615
Gesamtauslastung in %	88.2 %	94.2 %	98.6 %	97.6 %

Liegenschaften

Budgetierte Ausgaben sowie der ordentliche Unterhalt werden nachfolgend nicht aufgelistet. Ausserordentliche Aufwendungen waren:

Bürgerhof Heitersberg

- Bauherrenbegleitung durch Architekturbüro Martin von Arx GmbH
- Reparaturen an der Heizung

Wärmeverbund Hasel

Reparatur der Ausmauerung im Feuerraum

Waldhütte

Anzahl getätigter Reser- vationen	2020*	2021*	2022	2023
	7	44	94	106

* Sanierung April 2020 – März 2021

Antrag

Vom Rechenschaftsbericht 2023 der Ortsbürgergemeinde sei Kenntnis zu nehmen.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Der Rechenschaftsbericht hat sich ein wenig verändert. Der Rechenschaftsbericht des Forstreviers ist nicht mehr integriert, da der Forstbetrieb Heitersberg eine öffentlich-rechtliche Anstalt und selbständig ist. Nächste Woche soll der Rechenschaftsbericht auf der Homepage des Forstbetriebs Heitersberg <https://forstbetrieb-heitersberg.ch/> aufgeschaltet werden.

Beim Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde hatten wir meistens eine Aufzählung der Liegenschaften aufgeführt. Wir haben dieses Mal versucht, die wichtigsten Fakten aufzuführen, was letztes Jahr gelaufen ist. Wir haben den Stand und die Entwicklung der Ortsbürger publiziert. Wer den Bericht aufmerksam gelesen hat, hat den Fehler entdeckt. Im Rechenschaftsbericht haben wir «stimmberechtigte Ortsbürger» geschrieben, es sind aber alle Ortsbürger, die in der Gemeinde Spreitenbach leben, gemeint.

Ausserdem haben wir die wichtigsten Geschäfte aufgeführt wie der Kurzbericht des Seniorenausflugs, der Kulturbatzen, die Auslagerung der SBB Tageskarten und die Vermietung der Waldhütte. Bei den Liegenschaften haben wir nur das präsentiert, was wir ausserordentlich aufwenden mussten.

Ich verzichte darauf, die einzelnen Punkte vorzustellen. Da der Rechenschaftsbericht das erste Mal in dieser Form daherkommt, sind wir für Anregungen und Verbesserungsvorschläge dankbar. Ich eröffne die Diskussion.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Vom Rechenschaftsbericht 2023 der Ortsbürgergemeinde wird stillschweigend Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnung 2023

Es wird auf die Rechnungen der Ortsbürgergemeinde mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budgetabweichungen verwiesen.

Der Gemeinderat hat das Ergebnis der Rechnung 2023 an der Sitzung vom 18. März 2024 zur Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.

Antrag:

Die Rechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Die Rechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 1.2 Mio. ab, daher rund 90'000 höher als budgetiert. Das Eigenkapital per Ende Jahr beträgt CHF 72.4 Mio.

Ihr wisst, wir hatten letztes Jahr einen hohen Anstieg des Eigenkapitals infolge der Neubewertung der Liegenschaften.

Bemerkungen zu den Rechnungen habe ich nicht viele. Da man die Kosten der Neuverpachtung des Bürgerhofs bei der Budgetierung nicht gewusst hat, entstanden ausserordentliche Aufwendungen. Wir haben Massnahmen ergriffen im Bereich des Falkenstalls, wo wir Fremdnutzungen hatten auf unseren Landparzellen. Beim Festzelt bei der Bestuhlung hatten wir eine zu tiefe Budgetzahl eingestellt. Das wurde letztes Jahr bereits erwähnt. Leider wurde das Budget schon gemacht, weswegen dies im Budget 2023 nicht mehr korrigiert werden konnte. Für diejenigen, die es nicht genau wissen, während der Coronazeit hatten wir weniger Ausleihungen und in der Fortschreibung des Budgets haben wir diese Beträge wieder erhöht.

Ich gebe das Wort jetzt an unsere Präsidentin der Finanzkommission, Daniela Bumbacher. Die Finanzkommission hat die Rechnung geprüft.

Daniela Bumbacher, Präsidentin Finanzkommission Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung ist im Büchlein nicht mehr abgedruckt, sie muss heruntergeladen werden. Die Finanzkommission hat die Rechnung ausgiebig geprüft. Die Buchhaltung wurde sauber und übersichtlich geführt und die Belege sind hinterlegt. Etwas das wir vermisst haben, konnten wir schlussendlich anschauen und es war auch in Ordnung. Die Erfolgs-, Investitionsrechnung und Bilanz stimmen überein. Wir würden die Rechnung zur Annahme empfehlen.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Dann würde ich die Diskussion zur Ortsbürgerrechnung eröffnen. Gibt es Bemerkungen, Fragen?

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Dafür: 62 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

4. Aufnahme ins Ortsbürgerrecht

Gestützt auf das Reglement über die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht vom 22. November 2022 bewerben sich folgende Personen:

- a) Hauenstein geb. Beusch, Centa Maria
- b) Hauenstein, Ulrich Rolf
- c) Wiederkehr geb. Suter, Melanie

Gemäss § 2 des Reglements über die Aufnahme ins Ortsbürgerrecht können Personen, die Spreitenbach als ihre Heimat betrachten und an den Belangen der Ortsbürgergemeinde interessiert sind, durch Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung in das Ortsbürgerrecht aufgenommen werden, wenn sie:

- das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Spreitenbach besitzen,
- seit mindestens 15 Jahren Wohnsitz in Spreitenbach haben,
- bei Einreichung des Gesuches mindestens 3 Jahre ununterbrochen in Spreitenbach wohnhaft sind,
- nicht schwerwiegend mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten sind,
- ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen.

Diese Voraussetzungen treffen für die Antragstellerinnen und Antragsteller a) bis c) zu.

Der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission befürworten einstimmig die Aufnahme der vorgenannten Personen ins Ortsbürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach.

Die Antragstellerinnen und Antragssteller dürfen als Gäste der Diskussion beiwohnen.

Für die Abstimmung haben sich die Antragsstellerinnen und Antragssteller sowie deren Angehörige bis und mit 2. Grades in den Ausstand zu begeben.

Anträge

- a) Hauenstein geb. Beusch, Centa Maria sei ins Ortsbürgerrecht von Spreitenbach aufzunehmen.
- b) Hauenstein, Ulrich Rolf sei ins Ortsbürgerrecht von Spreitenbach aufzunehmen.
- c) Wiederkehr geb. Suter, Melanie sei ins Ortsbürgerrecht von Spreitenbach aufzunehmen.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Centa Maria Hauenstein und Ulrich Rolf Hauenstein sind heute anwesend. Melanie Wiederkehr hat sich entschuldigt. Wir werden jetzt die Diskussion durchführen. Es ist wie bei der Einwohnergemeindeversammlung, wenn man Gründe hat, wieso man die Einbürgerung nicht befürwortet, kann man diese kundtun. Es muss immer eine begründete Ablehnung sein. Ich eröffne die Diskussion.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Dann kommen wir jetzt zur Abstimmung. Ich bitte alle Antragsteller und Antragstellerinnen sowie deren Angehörige bis und mit 2. Grades mit ihren jeweiligen Partnern in den Ausstand. Diejenigen, die mit den Antragstellern verschwägert sind, müssen nicht rausgehen.

Abstimmung:

- a) Hauenstein geb. Beusch, Centa Maria
Dafür: 59 Stimmen
Dagegen: 3 Stimmen
- b) Hauenstein, Ulrich Rolf
Dafür: 61 Stimmen
Dagegen: 1 Stimmen
- c) Wiederkehr geb. Suter, Melanie
Dafür: 62 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Ich darf euch beiden verkünden, dass ihr ins Ortsbürgerrecht aufgenommen wurdet, und gratuliere euch ganz herzlich dazu.

5. Verschiedenes

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Rücktritt Finanzkommission Ortsbürgergemeinde

Wir haben einen Rücktritt per Ende Jahr in der Finanzkommission der Ortsbürger. Toni Weber hat sein Rücktrittsgesuch eingegeben, welches bewilligt wurde. Wir werden an der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung den Nachfolger-/in wählen. Grundsätzlich kann sich jeder melden, wir sind aber froh, wenn sich Interessenten vorgängig melden. Somit können wir die Namen schon in der Einladung publizieren. Allenfalls müssen wir noch ein wenig Werbung machen, dass sich jemand meldet. Wir haben bis jetzt jemanden, der sich für das Amt interessiert. Weitere Interessenten dürfen sich gerne bei der Kanzlei melden.

Stand Verpachtung Ortsbürgerhof

Oliver Rutz ist heute bei uns. Seine Frau Franziska Kägi und er haben den Betrieb am 1. Mai 2024 aufgenommen. Wir haben beide heute Abend eingeladen. Diejenigen, die im Landwirtschaftsbetrieb tätig sind, wissen, was man an so einem schönen Tag machen muss. Die beiden hatten heute viel Stress mit der Arbeit und haben auch noch zwei kleine Kinder. Daher muss sich Franziska entschuldigen. Oliver Rutz ist heute unter euch und ihr könnt ihn noch ein wenig besser kennenlernen. Er war bereits an der letzten Versammlung dabei. Die neuen Pächter wollen sehr bürgernah sein und dementsprechend Reklame machen, um zu sagen, dass man den Hof wirklich besuchen darf. Dazu gibt es einen Flyer, der vorne aufliegt. Ihr dürft euch gerne bedienen.

Phänomena

Die Phänomena hätte dieses Jahr stattfinden sollen. Dann wurde sie auf nächstes Jahr verschoben und vor zwei Monaten wurde sie ein weiteres Mal verschoben auf das Jahr 2026. Dies weil sie ein Problem hatten mit der Baubewilligung und bis Ende letzten Jahres auch mit der Finanzierung. Die Finanzierungsfrage konnten sie mittlerweile klären. Mit der Baubewilligung waren sie zu spät, insbesondere hatten sie auch mit einem Mieter einer Parzelle, auf der sie die Phänomena aufbauen, Probleme, da er das Gelände nicht rechtzeitig geräumt hat. Daher wurde die Ausstellung nun um ein weiteres Jahr verschoben. Aber sie wird stattfinden im Jahr 2026.

Erich Weber

Wir haben im Herbst 2022 im Budget die CHF 50'000 gesprochen für das Jahr 2023. Wurde dieser Betrag bereits bezahlt oder erfolgt die Auszahlung erst noch?

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Der Betrag wurde bereits ausbezahlt, als wir sicher waren, dass die Finanzierung durch die anderen Partner auch stand. Wir hätten ansonsten den Betrag ins Budget 2024 aufnehmen müssen. Als wir dann sahen, dass die Finanzierung klar war und die Baubewilligung kurz vor Fertigstellung war, haben wir sowohl den Betrag der Ortsbürger wie auch den Betrag der Einwohnerbürger ausbezahlt.

Erich Weber

Worst Case Szenario: Was wäre, wenn die Phänomena nicht durchgeführt werden würde? Bezahlt haben wir ja. Kommt dieses Geld retour? Was wäre, wenn die Firma Konkurs geht?

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Ja, wir haben ein gewisses Risiko, im Falle eines Konkurses der Firma. Aber das Risiko schätzen wir relativ gering ein, da alle Voraussetzungen erfüllt sind.

Albert Wiederkehr

An welchem Datum findet die Phänomene statt?

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Die genauen Daten weiss ich nicht auswendig. Die Phänomene wird den ganzen Sommer durchgeführt von Mai bis September/Okttober 2026. Der Vorteil ist, dass die zweite grosse Veranstaltung Karl's kühne Gassenschau, die jetzt schon läuft und die Phänomene im nächsten Jahr sich nicht in die Quere kommen. Daher macht es Sinn, dass man diese grossen Besucherströme nicht zur gleichen Zeit auf dem Niederfeld in Dietikon hat.

Ortsmuseum

Nach der Konzepterarbeitung letzten Jahres sind wir an der Umsetzung zur Inventarisierung und Aufnahme des ganzen Guts des Ortsmuseums. Ebenso sind wir dabei, die Ortschronik und Ausstellung in Zusammenhang mit dem Dorffest Spreitenbach zu machen. Die Arbeiten des Ortsmuseums selbst sind zögernd angelaufen, da wir wegen geeigneten Mitarbeitern und eines geeigneten Programms schauen müssen. Wir haben Partner, die uns helfen würden, unter anderem die Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal. Sie haben dieses Jahr aber keine Kapazität. Ich erwähne das deshalb, weil wir allenfalls in der Budgetphase einen Teil des Budgetkredits auf das nächste Budget übertragen müssen.

Sanierung römisch-katholische Kirche

Die katholische Kirchenpflege sich an uns gewandt, für einen Unterstützungsbeitrag zur Kirchensanierung. Die Ortsbürgerkommission hat diesen Antrag verworfen, da der Betrag zu hoch war. Wir sind jetzt in der Diskussion, ob und wie wir die katholische Kirche unterstützen wollen. Der Antrag wird vermutlich an die Ortsbürgergemeindeversammlung vom November kommen.

Dorffest Spreitenbach 2024

Das Dorffest findet statt. Ich erwähne das deshalb, weil von gewissen Exponenten die Frage aufkam, ob das Dorffest wirklich stattfindet. Ebenso erwähne ich dies, weil die Diskussion stattfand, wie denn die Ortsbürger als grosser Sponsor erwähnt werden. Die Ortsbürger sind nebst der AKB, Goldsponsor. Das ist die höchste Klasse von Sponsoren. Im Ortsbus hängt bereits Werbung und in der Festzeitung sollen die Ortsbürger auch entsprechendes Gewicht erhalten und erwähnt werden. Doris hast du noch weitere Informationen?

Doris Schmid, Vizegemeindepräsidentin

Ich mache darauf aufmerksam, die Homepage anzuschauen. Wir füllen jene laufend mit Details zum Dorffest. Unter anderem findet ihr die ganzen Bands auf unserer Homepage, wie *Megawatt* und *Gotthard*, auf welche wir ziemlich stolz sind, dass sie zu uns nach Spreitenbach kommen. Wir haben rund 50 Stände, darunter Essensstände, Luna-Park, Hüpfburgen, eine Wasserrutschbahn usw.

Für die Senioren haben wir einen Meet Point für Klassentreffen eingerichtet. Dort kann man sich treffen und sich dann miteinander im Festgelände bewegen. Wir haben immer fünf Jahrgänge zusammengenommen, sonst hätten wir zu wenig Termine gehabt. Wir haben auf jeden Fall viel zu bieten.

Josef Wiederkehr

Es wäre trotzdem schön, wenn man noch etwas auf Papierform lesen würde und nicht immer nur auf der Homepage.

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Es wird eine Festzeitung in Papierform kommen. Wir geben unsere Festzeitung am 16. Juli in den Druck und diese wird dann in alle Haushaltungen verschickt. Wir verteilen die Festzeitung bewusst nicht vor den Sommerferien, weil man diese sonst nur verliert. Ihr bekommt die Festzeitung nach den Sommerferien.

Josef Wiederkehr

Es wäre trotzdem spannend gewesen, jede Woche etwas über das Dorffest lesen zu können auf Papier.

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Wir nehmen die Rückmeldung gerne so mit.

Urs Weber

Gibt es auch ein Feuerwerk?

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Nein, ein Feuerwerk gibt es nicht. Wir wollten eigentlich eine Drohnenshow machen, jedoch mussten wir diese aus finanziellen Gründen zurückziehen. Mit diesen CHF 50'000, welche im Budget eingeplant waren, hätten wir nicht diese Drohnenshow machen können, an welcher wir alle Freude gehabt hätten. Dafür hätten wir CHF 70'000 bis CHF 100'000 investieren müssen. Schlussendlich haben wir erkannt, dass wir lieber mehr für die Sicherheit investieren als für die Drohnenshow.

Roland Weber

Wie sieht es mit dem Sponsoring aus? Habt ihr da noch weitere Sponsoren gefunden?

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Wir sind nach wie vor daran, Sponsoren zu generieren. Ich kann euch aber heute schon sagen, dass wir die CHF 300'000 nicht erreichen. Wir werden versuchen, so gut wie möglich zu sparen, um unser Budget einzuhalten. Wir konnten bereits bei den Bühnen sparen, da wir diese um CHF 70'000-80'000 günstiger einkaufen konnten als der offizielle Preis. Aber da wir den Betrag im Budget nicht so vorgegeben hatten, resp. die CHF 200'000 anstatt die CHF 300'000 fehlt uns diese Differenz trotzdem. Ich kann diese als Sponsoring ausweisen, aber nicht Cash. Ich habe schon haufenweise Rückmeldungen von Firmen erhalten, die kein Bargeld aber irgendwelche Leistungen geben, welche ich nicht als Bargeld ausweisen kann. Wir werden es aufführen, aber das Bargeld ist seit Corona in sehr vielen Firmen nicht mehr so einfach für so ein Fest vorhanden. Wir bekommen andere Dienstleistungen, aber kein Cash.

Roland Weber

Die CHF 300'000 durch Sponsoring konnten wir nicht ganz einholen. Woher holen wir das Geld dann her? Zahlt das nachher die Einwohnergemeinde?

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Wir sind nach wie vor daran, unser Budget einzuhalten. Wir haben andere Möglichkeiten, um noch Geld einzuholen. Wir werden LED Bändeli verkaufen. Diese Bändeli haben alle Nummern, mit welchen wir eine Verlosung machen wollen. Die Veröffentlichung erfolgt, sobald die Bändeli hier sind. Somit kann wieder Geld generiert werden, welches

nicht budgetiert ist, ebenso die CHF 50'000 für die Drohnenshow, die man jetzt nicht veranstaltet. Wir nehmen das Ganze sehr ernst und versuchen, das Geld nicht aus dem Fenster zu werfen.

Beat Frei, Mitglied OK Dorffest

Wir haben viele Sponsoringbeiträge, die nicht in Cash reinkommen, aber als Dienstleistung, was unser Fest trotzdem wieder günstiger macht. Ich glaube wirklich, dass wir das Budget einhalten können. Wir sind überall am Sparen und ich denke, dass wir die CHF 900'000, welche wir am Anfang definiert haben, was das Fest maximal kosten soll, nicht überschreiten werden. Wir haben diverse Ausgaben, die geplant waren, wie die Drohnenshow, welche doch nicht ausgegeben wurden. Ich bin davon überzeugt, dass es am Schluss eine schwarze Null ergeben wird.

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Und was das Fest vor allem bringen soll, ist viel Freude, dass ihr es geniessen könnt.

Simon Huggenberger

Am Anfang war mal die Rede von einem Mittelaltermarkt, wird der durchgeführt?

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Das ist richtig. Der Mittelaltermarkt hätte nicht viel Budget gebraucht, jedoch kann er trotzdem nicht stattfinden. Dies wegen der Tatsache, dass zur gleichen Zeit wie das Dorffest, eines der grössten Mittelalteranlässe stattfindet. Wir haben versucht, im Bündnerland nach Ausstellern zu suchen, jedoch ohne Erfolg. Ebenso haben wir in Deutschland nachgefragt, jedoch bekamen wir auch dort eine Absage, da in Deutschland noch Sommerferien zu dieser Zeit sind. Von daher wird es keinen Markt geben. Diejenigen die wollen, dürfen sich natürlich mit Mittelalterkleidung in Schale werfen, das ist nicht verboten.

Ich kann euch aber wärmstens empfehlen, ins Pfarreiheim zu kommen und den Chronikfilm anschauen. Es ist ein sensationeller Film, welcher fast 30 Minuten geht über Spreitenbach vom Jahre 1124 bis heute.

Roland Weber

Kann man diesen Film später noch einmal anschauen?

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Selbstverständlich. Wir werden den Film, in welcher Form auch immer, zur Verfügung stellen, indem man ihn herunterladen kann oder kaufen. Die genaue Form wissen wir noch nicht.

Urs Weber

Wird der Film nur einmal gezeigt?

Doris Schmid, Gemeindevizepräsidentin

Der Film läuft während dem Dorffest nonstop die ganzen vier Tage. Auf der Homepage ist publiziert, wann hier drin eine Ausstellung ist und der Film.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Vielen Dank Doris. Und schaut den Trailer zu dieser Chronik unbedingt an.

Schulprojekt

Wir Ortsbürger finanzieren die Projektwoche der Schule. Im Jahr 2023 war es ein Projekt, an welchem die Kinder mit einem Erfinder zusammen eigene Ideen verwirklichten. Das kam dazumal in der Zeitung und es wurde auch ein Preis ausgesprochen. Der Erfinder ist Stefan Heuss, bei vielen noch bekannt aus der Sendung Giacobbo/Müller. Warum erwähne ich das? Das Projekt wurde beim Funkenflug eingegeben. Der Funkenflug ist vom Kanton Aargau und fördert das Kulturverständnis an Schulen, zeichnet beispielhafte Projekte aus und würdigt das Engagement aller Beteiligten. Das Projekt zusammen mit der Schule Hasel hat einen Gold-Preis gewonnen. Der Preis wird Ende dieser Woche den Schülern übergeben, damit sie noch einmal ein solches Projekt finanzieren können. In diesem Sinne dankt die Schule den Ortsbürgern, dass man solche Projekte im Rahmen der Projektwoche ermöglicht.

Holz schnitzelheizung Neumatt

Die Holz schnitzelheizung Neumatt ist ein Erfolg. Wir haben einen sehr guten Ausbau machen können. Ich sage das nur, weil wir am Überlegen sind, dass wir die Überbauung Sternen auch an dieser Holz schnitzelheizung anschliessen. Es hat verschiedene Gründe. Wir heizen dort bereits mit Holz schnitzel. Es ist aber eine relativ unwirtschaftliche Anlage, die wir dort betreiben und wir sind der Meinung, es macht mehr Sinn, wenn man auch diese Liegenschaft am Wärmeverbund Neumatt anschliesst. Auch das kostet etwas. Wir werden voraussichtlich an der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung darüber abstimmen.

Das wären die Informationen meinerseits gewesen. Ich mache die Runde auf, für die Diskussion.

Konrad Wiederkehr

Ich habe nichts zu diskutieren, aber zum Fragen. Was kann man tun, wenn eine Firma oder eine Immobilienverwaltung die Umgebungspflege nicht richtig wahrnimmt? Die Buchshecke beim Restaurant Sternen ist komplett braun. Von mir aus gesehen, weil sie nicht richtig gepflegt wird. Als das Daniel Kalt unter Mithilfe mit mir gemacht hat, haben wir immer zuerst geschaut, ob die Hecke genug Wasser bekommen hat oder hat sie den Buchsbaumzünsler. Das wurde jetzt nicht gemacht. Ich habe letztes Jahr der Verwaltung angerufen und darauf hingewiesen, dass wenn sie CHF 30'000 sparen wollen, es jetzt Zeit ist, Wasser zugeben. Ob sie es dann gemacht haben, weiss ich nicht. Ich finde es unverständlich, dass man so mit fremdem Eigentum umgeht. Ich schätze, dass diese Hecke CHF 30'000 gekostet hat und ein Ersatz würde vermutlich genauso viel kosten. Ob man dann wieder das gleiche reintut oder etwas anderes und eine Bewässerung montiert, sei dahingestellt. Ich finde es einfach eine Katastrophe, wie mit fremdem Eigentum umgegangen wird, nur weil es vielleicht etwas günstiger ist. Qualität kostet einfach etwas.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Du redest von einer Hecke von unserer Liegenschaft?

Konrad Wiederkehr

Ja.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Gut, dann können wir auch etwas machen. Ich war mir zuerst nicht sicher, ob du von Umgebungsarbeiten von jemand anderem redest. Ich bin im Detail nicht informiert. Wir werden das mit der Verwaltung anschauen müssen, was hier gelaufen ist oder eben

nicht gelaufen ist, nach deiner Meinung. Ich nehme das so entgegen und wir überprüfen das. Wir leiten das der Verwaltung so weiter.

Weitere Fragen/Anregungen?

Wird scheinbar nicht benutzt. Dann werde ich jetzt einige Termine bekanntgeben.

25. Juni 2024 Einwohnergemeindeversammlung

28. Juni 2024 Tramtaufe

1. August 2024 Bundesfeier

22. – 25. August 2024 Dorffest

Wir treffen uns in diesem Rahmen wieder am 19. November 2024. Und bis dahin wünsche ich euch allen einen großartigen Sommer. Danke für euer Erscheinen.

Nun gehen wir zum gemeinsamen Nachtessen.

Vielen Dank, die Versammlung ist geschlossen.

Schluss der Versammlung: 20.20 Uhr

Für ein getreues Protokoll

GEMEINDERAT SPREITENBACH

Markus Mötteli

Gemeindepräsident

Tanja Peric

Gemeindeschreiberin